



Pfarrblatt

Gemeinsam unterwegs in der
PFARRE DIMBACH

Inhalt:

Bevor es losgeht	2
Aktuelles vom Obmann	3-4
Erstkommunion	4
Firmvorbereitung	5
Jubelhochzeiten	5
Kinderkirche	6
Kath. Jungschar	6
Caritas	7-9
Einladung Startbegegnung	10
Chronik	11
Sanierung Pfarrfriedhof	12

Auszeit - Gönn sie dir

Auszeit - gönn' sie dir, jetzt und hier, auf jeden Fall - überall!

Auszeit - Lebensphase der Entspannung und Erholung, um wieder ins rechte „Lot“ zu kommen - für ein erfüllendes Leben, Energie neu speichern. **Auszeit** - damit eine berufliche Neuorientierung gelingt, die Seele

in einer Nachdenkpause baumeln lassen, Sehnsucht nach Einsamkeit oder Zweisamkeit verspüren, einander Zeit schenken und wieder wertschätzen, stressfreie Konzentration auf das Wesentliche, sich einen Spiegel vorhalten und merken, wer bin ich und was brauche ich wirklich? Deine **Auszeit** sei täglich gesegnet, damit du dich wieder neu entdecken kannst!

Margarete Sickinger





Dein Leben wird heute vielfach von Anrufen, E-Mails und verschiedenen Nachrichten bestimmt. Bist Du nun urlaubsreif?

Für viele von uns waren die letzten Wochen und Monate eine anstrengende Zeit und nicht wenige freuen sich, die kommenden Ferien gemeinsam mit ihren Familien verbringen zu können. Urlaub bedeutet auch für viele, sich von den Fesseln des Alltags zu lösen und für eine kurze Zeit die Freiheit zu genießen.

Ja, ich bin urlaubsreif. Aber bin ich auch reif für den Urlaub?

Alltag und Urlaub sind zwei Bereiche, die einander ergänzen, untrennbar zusammengehören, gemeinsam zu einem gelungenen Leben beitragen und uns vom Schöpfer vorgegeben sind.

Aus der Bibel lesen wir: Gott hat am siebten Tag von all seinen Werken ausgeruht. Daher sei auch uns Menschen der Rhythmus von Arbeit und Entspannung gegeben: „Sechs Tage sollst du arbeiten – am siebten Tag sollst du ruhen“, heißt es in der Schöpfungsgeschichte. Also gehört auch das Genießen und Ausruhen, sich eine Auszeit zu gönnen, ganz zum Plan Gottes, und soll uns kein schlechtes Gewissen demgemäß machen.

Das zweitwichtigste Gebot lautet bekanntlich „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. Der Schwerpunkt liegt offensichtlich auf der Forderung nach bedingungsloser Nächstenliebe, während die Selbst-Liebe nicht so wichtig zu sein scheint. Selbstliebe wird oft mit Egoismus gleichgesetzt. Dabei übersehen wir, dass Selbstliebe erst die Voraussetzung für die Nächstenliebe ist, beide stehen in einer Wechselbeziehung zueinander. Wie viele Menschen opfern sich in der Nächstenliebe bis zur Selbstaufgabe auf. Selbstliebe bedeutet also, sich selbst zu achten und auch mal „NEIN“ sagen zu können, wenn die eigene körperliche, geistige oder seelische Belastungsgrenze erreicht ist.

Hat Jesus auch Urlaub gemacht? Ganz spontan, denke ich: Nein. So etwas gab es damals noch nicht, das sind Errungenschaften der heutigen Zeit. Doch dann dachte ich an die Stelle Markus 6,30-32: Als die Jünger von ihren Reisen zurückgekehrt waren, dass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden, sagte Jesus: „Ruht ein wenig aus! Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind“. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Wenn ich die Hände falte, zeige ich meine Liebe zu Gott. Wenn ich sie in den Schoß lege, gönne ich mir selbst etwas und bin gut zu mir. Und wenn ich sie aus der Tasche nehme, kann ich andere lieben und ihnen helfen. Der große Dreiklang des Gottes, der Nächsten und der Selbstliebe schwingt mit in diesen kleinen Ratschlägen.

Nunmehr wünsche ich Euch einen erholsamen Urlaub.

Pfarrer Rafal

Unser Pfarrfriedhof wird saniert und ein Sternenkinderprojekt geschaffen.



Jetzt ist es so weit. Seit vielen Jahren ist es ein großer Wunsch unserer Pfarrbevölkerung, den Pfarrfriedhof zu sanieren. Die Bewilligungen und die Zusage einer großzügigen, finanziellen Unterstützung durch das Land Oberösterreich liegen nun schriftlich vor. Dies war nur möglich, weil sich unsere Gemeindevertretung, allen voran Bgm. Manfred Fenster mit den Gemeinderäten sowie die Gemeindebediensteten so hervorragend dafür eingesetzt haben und dies auch für uns abwickeln werden.

Nun darf ich mit etwas Stolz verkünden, dass die Bauarbeiten bereits am 7.7.2025 begonnen wurden. Über die Sommermonate bis in den Herbst hinein werden diese umfangreichen Sanierungsarbeiten ausgeführt und so rechtzeitig abgeschlossen sein, dass dann wieder alle Gräber bis Allerheiligen von den betroffenen Grabbenützungsberechtigten bepflanzt und geschmückt werden können. Wir bitten um Verständnis, dass es während der Bauarbeiten zu gewissen Einschränkungen am und um den Friedhof kommen wird, z.B. der Parkplatz vor dem Friedhof wird für diese Zeit gesperrt. Bitte, so wie früher, wieder am Parkstreifen entlang der Bundesstraße parken.

Die Gräber entlang der Mauern wurden von den Benützern abgeräumt und werden von den Fachfirmen vermessen, registriert, abgetragen, fachgerecht zwischengelagert und letztlich wieder aufgestellt. Falls jemand bei diesen Grabstellen Änderungen und/ oder Verbesserungen vornehmen möchte, bitte melden und wir werden zum gegebenen Zeitpunkt auf diese Personen zukommen.

Was alles gemacht wird, ist in ausdrückvoller Art und Weise in der letzten Ausgabe der vor kurzem erhaltenen Gemeinde-Information Nr. 05/2025 beschrieben. Weiters haben wir in dieser Ausgabe auch unseren Flyer abgedruckt. Auf der rechten Seite neben dem Eingang beim Friedhof ist dies auch auf dem angebrachten Banner ersichtlich. Als weitere Infostelle dienen auch unsere Schaukästen neben dem Kircheneingang auf der Westseite.

Wie in der schriftlichen Information bereits hingewiesen, kostet dieses Projekt viel Geld und trotz massiver Unterstützung, wie vorhin erwähnt, sind wir, möglichst die gesamte Pfarrbevölkerung und auch jene, welche ihren Wohnsitz nicht mehr in Dimbach haben, aber deren Angehörige hier ihre letzte Ruhestätte haben und damit über eine Grabstelle verfügen, eingeladen, uns finanziell zu unterstützen.

Wir, das gesamte Team des PGR, der Finanzausschuss und Mitglieder anderer Fachausschüsse werden im Sommer eine Haussammlung durchführen und alle ersuchen, uns je nach ihren Möglichkeiten und Willen finanziell zu unterstützen. In diesem Zusammenhang werden wir auch verschiedene Fragen über künftige Grabstätten, Urnengräber und dergleichen stellen. Wir ersuchen um rege Beteiligung bei der Umfrage, da dies für unsere künftige Ausrichtung am Friedhof Bedeutung hat.

Weiters haben wir auch ein eigenes Spendenkonto, IBAN : AT52 3406 8000 0012 2085, lautend auf Friedhofsanierung/Sternenkinderprojekt eingerichtet.

Aktuelles vom Obmann

Als PGR Obmann kann ich euch versichern, dass wir/ unser Team bereits in letzter Zeit mehrere Veranstaltungen organisiert und mit sehr gutem Erfolg abgewickelt haben, z.B. Pfingstmontag, Zelt am Kirchenplatz mit Tombola. Diese Erlöse und Erträge vorheriger Veranstaltungen werden natürlich für dieses Projekt verwendet. Wir überlegen auch, wie wir durch zusätzliche Veranstaltungen oder Änderungen bestehender zusätzliche Einnahmen für dieses Projekt erzielen können. Die erhaltenen Spenden von Begräbnissen mit Vermerk „Friedhofsanierung“ kommen natürlich auch hier zur Verwendung. Wir, die Vertretung der Pfarre, tragen mit unseren Aktivitäten selbst auch einen wesentlichen Beitrag zur Deckung dieser Kosten bei und gehen mit gutem Beispiel voraus. Mit unserem Slogan: GEMEINSAM ERINNERN, GEMEINSAM ERHALTEN, ergänzt mit GEMEINSAM FINANZIEREN, schaffen wir das.

Wir danken für euer Verständnis und eure Unterstützung. Für nähere Auskünfte und Fragen stehen euch unsere Pfarrkanzlei und ich als PGR Obm. gerne zur Verfügung.

PGR-Obmann
Josef Heiligenbrunner

Erstkommunion - Brot für das Herz

Am Sonntag, dem 25. Mai, feierten zehn Kinder ihre Erstkommunion. Unter dem Leitgedanken „Brot für das Herz“ stand dieser besondere Tag ganz im Zeichen der Gemeinschaft mit Jesus, die in der Heiligen Kommunion auf besondere Weise erfahrbar wurde.

Die Vorbereitung auf das Fest erfolgte durch die engagierte Begleitung der Tischmütter sowie im Religionsunterricht. In mehreren Tischmüttertreffen wurde gemeinsam gebastelt, gesungen, gebetet und über die Bedeutung der Eucharistie gesprochen – als Nahrung, die nicht nur den Körper, sondern auch das Herz stärkt.

Der festliche Gottesdienst wurde durch den Chor der Schulkinder, als auch durch die stimmungsvolle musikalische Begleitung besonders feierlich umrahmt und trug dazu bei, dass dieser Tag den Kindern und ihren Familien in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Möge das „Brot für das Herz“, das die Kinder an diesem Tag empfangen haben, sie auf ihrem weiteren Lebensweg stärken und begleiten!

Jennifer Großsteiner

Firmvorbereitung

Die Firmlinge der Pfarre Dimbach konnten in bewährter Weise und im vollen Umfang für das Heilige Sakrament der Firmung vorbereitet werden.

Ein Mädchen und vier Buben bereiteten sich gewissenhaft und mit Freude auf das Heilige Sakrament der Firmung vor. Auch eine Einheit, gemeinsam mit ihren Paten war in der Vorbereitung dabei. Dies ist immer ein Highlight, denn da gibt es viele neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln.

Den Firmlingen alles Gute, Gottes Segen und mögen sie mit den Gaben des Hl. Geistes gestärkt in die Zukunft schreiten.

Heuer durften wir erstmalig mit Unterstützung von Christine Lumesberger die Vorbereitung durchführen. Herzlichen Dank dafür!



Die Firmkandidatinnen v.l.n.r.: Elias Leimhofer, Marvin Hochgatterer, Liliane Palmannshofer, Elias Leimhofer, Manuel Palmetshofer-Gassner, Johannes Raftseder

Barbara und Christoph Leitner

Gebet:

Lebendiger Gott, du Kraft, die uns antreibt aufzubrechen nach dem Hoffungsland, das du uns allen verheißest hast.

Ohne dich tut sich nichts, ohne uns bleibt alles beim Alten. Aber mit dir und in der Schubkraft deines Geistes bekommt neues Leben eine Chance für uns und für andere.

Komm, du Hauch des Geistes, komm du Sturm des Lebendigen, ergreife uns, dann wird diese große Welt neu in dem kleinen Stückchen Welt, das unser Leben ist.

Amen.

Jubelhochzeiten

Am 6. Juli 2025 haben wir unsere Jubelpaare gefeiert.

25 Jahre: Manfred und Martina Hochgatterer, Karl und Hedwig Vogl

40 Jahre: Gottfried und Magdalena Zöchlinger, Johann und Renate Nenning, Josef und Elfriede Nenning, Josef und Ingeborg Raftseder, Josef und Erika Hinterkörner

50 Jahre: Karl und Elfriede Wiesinger, Josef und Franziska Jung, Florian und Maria Hader

Danke, dass ihr mit uns gefeiert habt.

Alles Gute, Glück und Gottes Segen für die Zukunft wünschen die Goldhaubenfrauen.

Marianne Leinmüller



Kinderkirche mit Fahrzeugsegnung

Am 22. Juni 2025 fand unsere Kinderkirche mit einem besonderen Highlight statt: Die Kinder haben ihren ganz persönlichen Schutzengel gebastelt und anschließend wurden ihre Kinderfahrzeuge feierlich gesegnet.

Herzlichen Dank für die aktive Teilnahme und das schöne Miteinander!

Doris Lehner



Kath. Jungschar



Bei der Jungschar war in den letzten Monaten wieder jede Menge los! Gleich zu Beginn des Jahres, am 08. Februar, trafen wir uns im Turnsaal zu einem aktiven Spielenachmittag. Trotz kalter Temperaturen draußen, ging es drinnen heiß her – mit vielen lustigen Spielen, Bewegung und ganz viel Spaß. Am 02. März stand unsere bunte Faschingsstunde am Programm. Verkleidet

als Tiere, Superhelden und Prinzessinnen wurde gespielt, getanzt und gelacht. Natürlich durfte auch das gemeinsame Faschingskräpfen essen nicht fehlen. In der Jungscharstunde am 12. April drehte sich alles um Ostern: Wir bastelten aus Eierschalen einen kleinen Topf um Kresse anzubauen und stimmten uns kreativ und fröhlich auf das bevorstehende Fest ein. Am 10. Mai bereiteten wir uns dann intensiv auf die Muttertagmesse vor. Es wurde fleißig geprobt und außerdem liebevolle Muttertagsgeschenke gebastelt. Bereits am nächsten Tag, dem 11. Mai, durften wir die Muttertagmesse mitgestalten – ein besonderer Moment für alle Kinder und Eltern. Unsere letzte Jungscharstunde vor der Sommerpause fand am 04. Juli statt – als krönenden Abschluss machten wir gemeinsam einen Ausflug ins Kino. Wie man sieht, ist bei uns immer etwas los. Wenn du auch Teil unserer Gemeinschaft sein möchtest, dann komm vorbei – wir freuen uns auf dich!



Eure Jungscharleiterinnen
Julia, Juliane, Leah und Elena

„Die Ernte ist ausgefallen. Schon wieder.“

So klingt die Realität von Millionen Menschen weltweit. Und sie ist eine existenzielle Bedrohung. Denn: Keine Ernte = kein Essen. Keine Ernte = kein Einkommen. Keine Ernte = kein Schulbesuch für Kinder. Nur Hunger.

In vielen Ländern Afrikas zerstören Dürren, Überschwemmungen und Erdbeben die ohnehin kargen Lebensgrundlagen. Böden sind unfruchtbar, Wasserquellen versiegt, Lebensmittel unerschwinglich. Vieles davon ist die Folge der Klimakrise, welche die Ärmsten, vor allem die Kinder, am härtesten trifft. Viele von ihnen beginnen ihr Leben mit leeren Händen und leerem Magen.

Die Caritas hilft im Geist der Nächstenliebe und im Vertrauen auf Ihre Solidarität. Die Caritas bringt Hoffnung dorthin, wo Verzweiflung herrscht. Mit Lebensmitteln, mit Saatgut, mit sauberem Wasser, mit Wissen und Werkzeug.

Mit Ihrer Spende können Sie zum Beispiel Folgendes bewirken.

- 10 Euro ermöglichen einen Energiesparofen mit dem der Einsatz von Holzkohle reduziert und die Abholzung vermindert werden kann.
- Mit 16 Euro schenken Sie einer Kleinbäuerin Saatgut und Nutzpflanzen-Setzlinge.
- 20 Euro helfen dabei, ein unterernährtes Kleinkind ein Monat lang mit nahrhaftem Essen und Medikamenten zu versorgen.
- Mit 75 Euro kann eine Familie ein Monat mit Lebensmitteln versorgt werden.

Jeder Beitrag, egal wie klein, macht einen Unterschied und bringt uns gemeinsam näher an eine solidarische Gesellschaft und es kann wieder etwas wachsen – Nahrung, Hoffnung und Zuversicht.

Bei uns in Dimbach findet die Caritas Augustsammlung am Sonntag, den 24. August 2025 statt. Wir vom Fachteam Caritas bedanken uns bereits jetzt für Ihre Großzügigkeit und Ihr Herz für andere!

Fachteam Caritas



Ein Tropfen Wasser kann einer Blume die Kraft geben,
sich wieder aufzurichten.

Ein wenig Liebe kann einem Menschen den verlorenen Mut wiedergeben.

Sag mir, was ist Caritas.

ein Auszug aus dem Büchlein der youngCaritas





Impressum: youngCaritas Oberösterreich
Illustration: Elisabeth Watzek

Caritas ...

- ... schaut hin, wo andere wegschauen.
- ... hilft, wo Hilfe gebraucht wird.
- ... stärkt Menschen in ihren Fähigkeiten.
- ... schenkt Hoffnung und Mut.

Das Büchlein erfand die youngCaritas OÖ für den Volksschulworkshop „Caritas & Du“, der bei Interesse auch für Ministrant*innen oder Firmgruppen gebucht werden kann.

Durch das Scannen des QR-Codes erhält man weitere Informationen zu den Workshops.



Die **Caritas** unterstützt Menschen in Not – egal ob durch Armut, Einsamkeit, Krankheit oder Flucht. Mit Einrichtungen für obdachlose Menschen, Lernhilfen, mobile oder stationäre Pflege und vielem mehr ist sie jeden Tag für Tausende da.

Ob mit einer Spende, freiwilligem Engagement oder einfach durch Weitererzählen – **jede Hilfe zählt!**

GEMEINSAM sind wir STARK für Menschen in Not!

Fachteam Caritas Dimbach

Ein Weg des Kennenlernens und Wachsens

Am Samstag, 27. September 2025 wird mit einer Auftaktveranstaltung ein erster wichtiger Schritt zur Umsetzung der neuen Pfarrstruktur im Dekanat Grein gemacht. Der Weg, der in mehreren Etappen bis zum 1. Jänner 2027 von allen Pfarren gemeinsam gegangen wird, hat das Ziel neue Formen und Strukturen der Zusammenarbeit für unsere Pfarrgemeinden zu entwickeln und zu definieren. Mit Sicherheit wird es dabei nicht darum gehen, von heute auf morgen alles neu zu erfinden. Vielmehr soll und wird es darum gehen, sich aufgrund stetig verändernder gesellschaftlicher Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für (die) Kirche in der Welt von heute, gemeinsam auf den Weg zu machen, den Blick über den Tellerrand zu wagen, voneinander zu lernen und mit entsprechenden Lösungsansätzen als Gemeinschaft an den gegebenen Herausforderungen zu wachsen.

Die Startbegegnung

Um diesen Prozess einzuleiten und zu gestalten, findet am genannten Datum eine Startbegegnung statt, zu der alle Interessierten und engagierten Mitglieder der Pfarrgemeinden sehr herzlich eingeladen sind!

Details zur Veranstaltung

Datum: Samstag, 27. September 2025

Uhrzeit: 13:30 – 17:30

Ort: Pfarrheim St. Georgen am Walde

Ein Weg in die Zukunft

Die Entstehung der Pfarre neu ist mehr als nur ein organisatorischer Wandel; sie ist eine Chance, Gemeinschaft neu zu definieren, Beziehungen zu stärken und gemeinsam eine lebendige und erfüllende Zukunft zu gestalten. Gehen wir diesen Weg der Veränderung und des Wachstums miteinander.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, diesen besonderen Prozess gemeinsam zu beginnen.

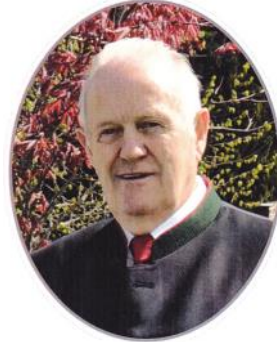
Dechant Johann Fehrerhofer & Dekanatsassistent Josef Rathmaier



WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Franz Haider
7. März 2025



Florian Kaisalgruber
8. März 2025



Anna Hackl
20. März 2025

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Jana Leonhartsberger
5. April 2025
Sonja Leonhartsberger
und Gabriel Fasching



Magdalena Dannerer
12. April 2025
Anja Dannerer und
Florian Palmetshofer

Das Pfarrblatt-Team wünscht der
gesamten Pfarrbevölkerung
einen erholsamen Sommer.
Genießt die FERIEN- und URLAUBSZEIT...

Das Katholische Bildungswerk
lädt recht herzlich zu folgender Veranstaltung
ein und freut sich schon jetzt auf viele inte-
ressierte Teilnehmer.

„Schatzsuche im Tannermoor“

mit Frau Daniela Wansch

Wann: Dienstag, **12. August 2025**

Zeit: **08:45 Uhr**

Abfahrt mit Fahrgemeinschaften 09:00 Uhr

Wo: **Kirchenplatz Dimbach**

Kosten: 5,00 Euro/Person/Kind

Dauer der Wanderung ca. 3 Stunden
(mit einer Jausenpause)

Anmeldung bei Altzinger Anni/

Tel. 0664 75 04 87 68

Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 16. November 2025

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: **redaktion@pfarre-dimbach.com**

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

Herausgeber u. Redaktion: Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Dimbach 1, 4371 Dimbach
Tel. 07260/7204, Email: pfarre.dimbach@dioezese-linz.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer, Lucia Fichtinger, Elisabeth Fichtinger,
Barbara Kastenhofer, Agnes Redl, Maria Lumesberger

Internet: www.pfarre-dimbach.com

GEMEINSAM ERINNERN. GEMEINSAM ERHALTEN.

Ein Ort der Würde für alle Generationen.



DER PFARRFRIEDHOF WIRD SANIERT!

Unser Friedhof ist nicht nur ein Ort der letzten Ruhe sondern auch ein Platz der Erinnerung und der Begegnung - auch für dich.

WAS WIRD GEMACHT?

- Sanierung der Wege, Mauern und Infrastruktur
- Schaffung barrierefreie Zugänge
- Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder - ein liebevoller Ort für zu früh vergangene Kinder, an dem Familien trauern und innehalten können.

WARUM WIR DEINE HILFE BRAUCHEN:

Solche Projekte kosten viel Geld und mit deiner Spende hilfst du, einen wundervollen Ort für jede Generation zu schaffen und ein sensibles Zeichen der Menschlichkeit zu setzen.

Alle näheren
Infos findest
du hier:



Direkt spenden!



BITTE
HILF MIT!